

Idee, Spiel	Neville Tranter
Text	Jan Veldman
Regie	Hans Man in 't Veld
Puppen	Neville Tranter
Bühne	Desiree van Gelderen
Musik	Ferdinand Bakker, Kim Haworth

PACT Zollverein, Essen

Premiere	18. September, 20.00 Uhr
Vorstellungen	19. und 20. September, jeweils 20.00 Uhr
Dauer	ca. 1 Stunde 10 Minuten

56 Einführungen am 19. und 20. September

In englischer Sprache.

Neville Tranter gründete 1976 in Australien das Stuffed Puppet Theatre. Inzwischen lebt und arbeitet er in der Nähe von Amsterdam. Er ist einer der prominentesten Figurenspieler der Welt. Als Spezialist für Puppen in menschlicher Größe ist Neville Tranter regelmäßig Gastdozent bei allen großen Akademien für Puppentheater in Europa. In Kooperation mit der FIDENA zeigte die RuhrTriennale 2004 seine Produktion *Schicklgruber*, 2006 war er als Künstler-Professor bei der Theaterakademie für Kinder.

FIDENA Figurentheater der Nationen, gegründet vor 50 Jahren in Bochum, gehört zu den ältesten Theaterfestivals Deutschlands. Gleichzeitig ist es am Puls der Zeit der aktuellen Ausdrucksformen auf der Grenze zwischen Darstellender und Bildender Kunst. Figurentheater heute umfasst Puppen-, Objekt- und Materialtheater ebenso wie Bewegungstheater, Visuelles Theater oder die performative Installation. Die FIDENA gilt als eines der bedeutendsten Festivals seiner Art in Europa. Künstlerische Leitung: Annette Dabs.

CUNICULUS

Eine Menschwerdung

Uraufführung des Stuffed Puppet Theatre

Die Erde verödet, unfruchtbar, vergiftet. Unter der Oberfläche Höhlen, Eingang zu endlosen Tunneln. In dieser dunklen Welt lebten sie, in ihrer kranken Haut, mit ihren unzähligen Kindern; dort atmeten sie die stinkende Luft, dort aßen sie, nagten, schnarchten und kopulierten.

In dieser Welt lebte ein Mann, der glaubte ein Hase zu sein. Die Hasen fürchteten den LORD, er lebte draußen, und niemand durfte dem LORD in die Augen schauen. Und so fürchtete auch der Mann den LORD.

Unter ihnen war Hasenmutter Emma, die Versorgerin aller Hasen. Jeden Tag ging sie ins Draußen. Sie allein wusste dort zu überleben. Jeden Tag sah sie den LORD von Angesicht zu Angesicht, jeden Tag kehrte sie mit Futter zurück – und mit grausamen Wunden.

Sie konnte nicht sprechen über das Draußen, denn sie hatte keine Zunge mehr. Und so huldigten die Hasen ihrer Mutter, und so huldigte ihr auch der Mann. Doch die Hasen verachteten den Mann, denn er war nicht ihresgleichen.

Eines Tages fühlte die Hasenmutter ihr Ende nahen. Die Hasen und der Mann kauerten beisammen und weinten: »Wer wird uns ernähren?« Als keine Antwort kam, riefen sie »Wir werden alle sterben! Wir werden unsere Kinder essen!« Es kam keine Antwort.

English

Français La nouvelle œuvre de Neville Tranter a pour sujet un être humain qui vit parmi les lièvres. La mère-lièvre est la seule qui quitte le gîte protecteur, qui s'aventure à l'extérieur à la recherche de nourriture et qui s'y expose aux dangers qui la guettent. Quand elle meurt, l'équilibre du groupe de lièvres est sensiblement perturbé et l'être humain est méprisé comme extérieur à lui.